

Die Kultur der Gehörlosen – Eine Einführung

Gebärdeter Vortrag

18A5845 V

Kathrin Ender, gehörlose Referentin

VHS, Bergstraße 8

Do., 8. März, 19.00 Uhr

7 € / 5 € (mit GebärdendolmetscherIn)

Gehörlose leben in einer anderen Welt – der Welt der Stille. Diese Welt hat eine eigene Sprache und eine eigene Kultur, die die Hörenden erst lernen müssen. Kathrin Ender, selbst gehörlos, ist Beauftragte für Gebärdensprache und Gehörlosenkultur bei der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück. In ihrem gebärdeten Vortrag gibt sie einen Überblick über die Geschichte, Kultur und Sprache der Gehörlosen. Außerdem sensibilisiert sie dafür, was es bedeutet, gehörlos zu sein.

Gebärdenschrift – Eine Einführung

Seminar

18A5846 S

Anke Klingemann

VHS, Bergstraße 8

Fr., 6. April, 17.00 – 21.15 Uhr

61 € / 40 € (mit GebärdendolmetscherIn)

Lange Zeit galt die Gebärdensprache der Gehörlosen als eine Sprache ohne Schrift, bis zu Beginn der 80er Jahre die Ballett-Tänzerin Valerie Sutton in Amerika das »Sign Writing« erfand. Ursprünglich als Verschriftlichung von Bewegungsabläufen bei Tänzen gedacht, ist es inzwischen ein ausgesprochen leistungsfähiges Bewegungs-Beschreibungs-System, mit dem jede Gebärdensprache der Welt aufgeschrieben werden kann.

Die Gebärdenschrift verwendet visuelle Symbole, um Handformen, Bewegungen und verschiedene mimische Ausdrucksmöglichkeiten von Gebärdensprachen zu beschreiben. Nur wenige Grundregeln sind nötig, um die aufgeschriebenen Bewegungsanweisungen nachzuvollziehen.

Das Seminar gibt eine Einführung in das System der Gebärdensprache. DGS-Grundkenntnisse sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Aus unserem Angebot**Einfache Lernspiele am Computer**

Seminar

18A5830 S

So., 18. März, 9.00 – 17.00 Uhr, 20 €

»Be my baby« – Ein Buch in einfacher Sprache

Lesung

18A5833 V

Mo., 12. März, 18.00 Uhr, Eintritt frei!

Lese-Club

Kurs

18A5834 K

Do., ab 22. März, 18.15 – 19.45 Uhr

1 x monatlich, 4 Termine, gebührenfrei!

Tanzen im Sitzen

Kurs

18A1221 K

Mi., ab 7. Febr., 10.45 – 11.30 Uhr, 10 Termine, 30 € / 20 €

Ukulele spielen

Workshop

18A1254 S

Sa., 7. April, 11.00 – 14.00 Uhr, 20 €

Offener Kunstraum im KunstContainer Sutthausen

Kurs

18A1323 K

Do., ab 8. Febr., 16.00 – 18.15 Uhr,

14-tägig, 8 Termine, 10 € (+ Material)

Blumen aus Papier

Workshop

18A1333 S

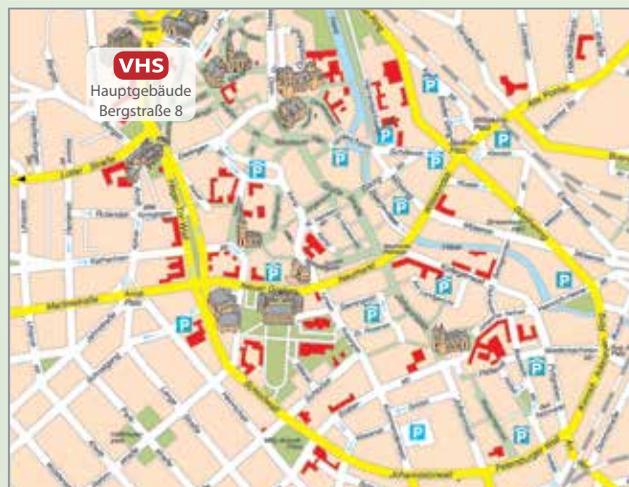
Sa., 10. März, 14.00 – 17.00 Uhr, 15 € (+ Material)

Windspiele und Mobile aus Ton

Workshop

18A1340 S

Sa., 26. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr, 16 € (+ 8 € Material)

Hier finden Sie uns:**VHS | OS**Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH
Bergstraße 8 | 49076 Osnabrück

Tel.: 05 41 / 323 – 22 43

Fax: 05 41 / 323 – 43 47

E-Mail: info@vhs-os.de

Internet: www.vhs-os.de

Weiterführende Infos und Beratung:

Astrid Dinter | Inklusions-Beauftragte der VHS

Tel.: 05 41 / 200 676 – 13 | E-Mail: dinter@vhs-os.de

Anglika Schlößer | Programmbereich Kunst & Kultur

Tel.: 05 41 / 323 – 44 06 | E-Mail: schloesser@vhs-os.de

Gehört werden

Eine Kultursprache kommt zu Wort

Frühjahr | Sommer 2018

Gehört werden

In der *Stille*
spürt man den *Atem*
unbekannt

Inklusion ist in aller Munde. Manchen geht sie nicht weit genug, andere dagegen möchten sie am liebsten abschaffen. Und fast alle reden von Kindern, wenn sie Inklusion meinen. Doch wie sieht es aus mit der Erwachsenenbildung?

Für die VHS Osnabrück gehören Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung schon seit Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil des Programms. Waren es bisher eher Menschen mit einer geistigen Behinderung, wollen wir jetzt zusätzlich eine ganz andere Zielgruppe in den Fokus nehmen: die Gehörlosen. Als interdisziplinäres Projekt der Programmbereiche Kultur und Gebärdensprache haben wir für Sie ein kleines Potpourri an Veranstaltungen zusammengestellt, die sich sowohl an Hörende als auch an Gehörlose wenden. Es wird entweder gebärdet oder gesprochen. Die jeweils andere Sprache wird übersetzt.

Wichtig ist uns dabei, die Gruppe der Gehörlosen als Menschen mit einer eigenen Kultur darzustellen. Sie ist den meisten Hörenden eher fremd. Wir möchten Ihnen die Berührungängste nehmen und Sie für die Gehörlosenkultur sensibilisieren.

Lassen Sie sich ein auf eine Welt der Stille! Wie schön wäre es doch manchmal für uns Hörende, könnten wir all der Flut von lästigen Störgeräuschen entfliehen ...

Inklusion in der Erwachsenenbildung

Bedingungen, Erfahrungen, Perspektiven

Podiumsgespräch

18A5850 V

Podiumsgäste: *Burkhard Jasper*, Bürgermeister der Stadt Osnabrück, *Heiner Böckmann*, Geschäftsführer der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, *Gabriele Haar*, Präsidentin der Gesellschaft für Erwachsenenbildung und Behinderung, *Gregor Bohnensack-Schlößer*, ehem. Mitarbeiter des Projektes »OS-inklusiv«
Moderation: *Dagmar Teuber-Montico*, Katholische Erwachsenenbildung

VHS, Bergstraße 8
Do., 1. Febr., 19.00 Uhr, gebührenfrei!
(mit GebärdendolmetscherIn)

Das Projekt »Osnabrück inklusiv« der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück hat die Erwachsenenbildungseinrichtungen in der Region für das Thema »Inklusion« sensibilisiert und darin unterstützt, inklusive Weiterbildungsangebote zu entwickeln. Nun ist das Projekt beendet. Das ist Anlass genug, das Thema »Inklusion in der Erwachsenenbildung« öffentlich zu diskutieren. Erörtert werden Voraussetzungen, Inhalte und Formate sowie finanzielle Aspekte für eine gelingende inklusive Erwachsenenbildung.

Chorkonzert mit »Sing a Sign« (Emsdetten) und Desert Voices (Osnabrück)

Konzert

18A1241 V

»Sing a Sign«, Emsdetten
Leitung: *Inga Stecknitz/Anja Nienhaus*
»Desert Voices«, Leitung: *Ruud van Iterson*
VHS, Bergstraße 8
Do., 15. März, 19.00 Uhr, 7 € / 5 €

Der Gebärdenchor »Sing a Sign« wurde 2014 von der Caritas Emsdetten ins Leben gerufen. Er ist ein inklusiver Chor, der sich aus einer Vielfalt von unterschiedlichen Charakteren – Menschen mit und ohne Behinderungen, Hörenden, Gehörlosen – zusammensetzt. Anders als bei einem Gesangschor werden die Lieder nicht gesungen, sondern gebärdet. Geleitet wird der Chor von der gehörlosen Chorleiterin Inga

Stecknitz und der hörenden Chorleiterin Anja Nienhaus. Zum Repertoire gehören u. a., »Imagine« von John Lennon, »We are the Champions« von Queen, und »Geboren um zu leben« von Unheilig. »Desert Voices« ist ein kleiner Jazz Chor unter der Leitung von Ruud van Iterson. Der Chor trifft sich wöchentlich in der Lagerhalle und hat sich ein Repertoire unterschiedlicher Stile erarbeitet, u. a. Songs und Sonnets von George Shearing, begleitet von Kontrabass und Klavier.

»Musik ist Magie«

Workshop mit *Laura M. Schwengber*

Workshop

18A1242 S

Laura M. Schwengber
VHS, Bergstraße 8
Do., 26. April, 18.00 – 21.00 Uhr, 25 €
mit GebärdensprachdolmetscherIn

Musik ist etwas Magisches. Man sagt ihr nach, es sei die einzige Sprache, die keines Dolmetschers bedarf. Und doch gibt es sie: Die Dolmetscher für Musik. Sie dolmetschen Musik in Gebärdensprache für taube Menschen. Denn auch taube Menschen empfinden Musik. Für Laura Schwengber ist Musik ebenso Leidenschaft wie die Gebärdensprache. In ihrem Workshop nimmt sie uns mit in eine Welt, die alles andere als still ist. Sie nimmt uns mit in die Magie zwischen Sprache, Emotion und gemeinsamem Erleben. Was macht Gebärdensprache so besonders? Was unterscheidet das normale Dolmetschen vom Musikdolmetschen? Warum ist jede Musikübersetzung anders und was macht Schwengbers besonderen Stil aus?



Laura M. Schwengber mit den Wise Guys, Göttingen Foto: Roland Schrader

Am Beispiel »Hakuna Matata« lernen Sie vieles über das Gebärdensprachdolmetschen und das besondere Dolmetschen von Musik. Die Dozentin berichtet darüber, was taube Menschen zu ihrer Arbeit sagen und wie Hörende darauf reagieren.

Laura M. Schwengber ist die erste auf Musik spezialisierte Gebärdensprachdolmetscherin Deutschlands und seit vielen Jahren zu sehen auf Konzerten von Max Mutzke und Revolverheld, auf der Bühne mit dem Babelsberger Filmorchester sowie in Musikvideos u. a. mit den Toten Hosen. Sie ist Preisträgerin des Grimme Online Awards 2017.

Schnupperkurs Gebärdensprache

Workshop

18A5840 S

Maria Fleming, gehörlose Dozentin
VHS, Bergstraße 8
Fr., 1. Juni, 16.30 – 18.45 Uhr
11 € (incl. DolmetscherIn)

Haben Sie Lust, eine andere Kommunikationsform als die gesprochene Sprache kennenzulernen? Vielleicht fragen Sie sich: Wie funktioniert die Kommunikation in dieser Sprache? Wenn Sie mit Gehörlosen oder hochgradig Schwerhörigen zu tun haben, können Ihnen Grundkenntnisse in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) bei der Verständigung helfen. Die DGS ist eine eigene Sprache. Als Alltagssprache der Gehörlosen orientiert sie sich nicht an der Grammatik der Lautsprache. Neben typischen Gebärdensprachezeichen hat die mimisch-körpersprachliche Kommunikation eine hohe Bedeutung. In diesem Schnupperkurs bekommen Sie einen kleinen Einblick in die Gebärdensprache und lernen das Fingeralphabet und einfache Grundbegriffe der DGS. Keine Vorkenntnisse erforderlich!